

Asier Mendizabal ist Künstler, lebt und arbeitet in Bilbao. Seine Arbeit steht der Bildhauerei nahe und wird in verschiedenen Medien und Methoden umgesetzt, auch in Textform. Er hatte Einzelausstellungen bei Raven Row in London, im Museo Nacional Centro de Arte Reina Sofia in Madrid, bei Culturgest in Lissabon, DAE in San Sebastián sowie im MACBA in Barcelona. Mendizabal nahm weiterhin an vielen Gruppenausstellungen teil, darunter die 31. Biennale von São Paulo, "Whose Subject am I?" im Kunstverein Düsseldorf, die 54. Biennale von Venedig, "Scenarios about Europe" in der Galerie für Zeitgenössische Kunst in Leipzig, "In the First Circle" in der Fundació Tàpies in Barcelona, Às Artes, "Cidadãos!" im Serralves Museum in Porto, "Després de la notícia" im CCCB in Barcelona, die Manifesta 5 sowie die Biennalen in Taipei und Bukarest.

Antony Hudek ist der Direktor von Objectif Exhibitions in Antwerpen. Von 2012 bis 2014 war er Forschungskurator an der Tate Liverpool und Dozent an der Liverpool John Moores University, wo er das Exhibition Research Centre gegründet und einberufen hat. Zwischen 2014 und seiner Tätigkeit bei Objectif war er Kurator und stellvertretender Direktor bei Raven Row in London. Gemeinsam mit Sara De Bondt leitet er den Verlag Occasional Papers.

Christiane Voss ist Philosophin und Professorin für Filmwissenschaft an der Bauhaus Universität in Weimar. In ihrer Habilitation hat sie sich mit der Ästhetik der Illusion befasst und auch zahlreiche Aufsätze zum Thema veröffentlicht. Des Weiteren ist sie in kuratorischen und künstlerischen Projekten engagiert.

Zdenka Badovinac ist Kuratorin und Autorin und seit 1993 Direktorin der Moderna galerija in Ljubljana. In ihrer Arbeit konzentriert sie sich auf die schwierigen Prozesse einer Neudefinition von Geschichte entlang unterschiedlicher Avantgarde-Traditionen in der zeitgenössischen Kunst. In ihrer Ausstellung "Body and the East—From the 1960s to the Present" (1998) thematisierte sie diese Fragen zum ersten Mal. Badovinac war außerdem Initiatorin der ersten osteuropäischen Kunstsammlung Arteast 2000+. Seit 2011 wird diese Sammlung als Dauerausstellung im neuen Museum für zeitgenössische Kunst Metelkova gezeigt.

Gerard Byrne hat auf internationalen Biennalen ausgestellt, u.a. auf der documenta 13, der 54. Biennale von Venedig sowie in Sydney, Gwangju, Lyon und Istanbul. Einzelausstellungen fanden im Kunstmuseum St. Gallen (2015), im FRAC Pays de la Loire (2014), der Whitechapel Gallery (2013), dem IMMA in Dublin (2012) und der Renaissance Society in Chicago (2011) statt. 2007 repräsentierte er Irland bei der 52. Biennale von Venedig. 2006 wurde er mit dem Paul Hamlyn Award ausgezeichnet. Byrne wird von der Lisson Gallery in London, der Kerlin Gallery in Dublin sowie der Nordenhake Gallery in Stockholm vertreten. Seit 2007 ist er Professor an der königlich dänischen Akademie der schönen Künste.